

RATSANTRAG

Das „Europäische Jahr der Jugend“ in Münster sichtbar machen – von jungen Menschen für junge Menschen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Verwaltung entwickelt in Kooperation mit dem Büro für Internationales, dem Jugendrat, sowie passenden Trägern ein öffentlichkeitswirksames Veranstaltungsformat, in dem das „Europäische Jahr der Jugend 2022“ in Münster sichtbar gemacht wird.
2. Junge Menschen aus Münsters Partnerstädten sollen zu Beteiligung an dem Projekt ausdrücklich eingeladen werden.
3. Ziel des Projekts ist, den Belangen der jungen Menschen im europäischen Kontext Priorität einzuräumen und die Jugend auf lokaler Ebene in den Fokus zu rücken, sie zu verbinden und zu stärken.
4. Die Finanzierung des Projekts wird aus den Mitteln des Innovationsfonds gewährleistet. Eine Finanzierung über europäische Programme wird geprüft.

Begründung:

Das Jahr 2022 wurde von der Europäischen Union zum „Europäischen Jahr der Jugend“ ausgerufen. Die Europäische Kommission will zusammen mit dem Europäischen Parlament und den nationalen Regierungen junge Menschen in den Mittelpunkt stellen. Mit entsprechenden Aktionen auf nationaler und kommunaler Ebene sollen die Jugendlichen besonders angesprochen werden. Mit dieser besonderen Aufmerksamkeit soll die Solidarität mit der jungen Generation während der Corona-Pandemie zum Ausdruck gebracht werden.

Das Europäische Jahr der Jugend 2022 verfolgt vier Ziele: Schaffung neuer Perspektiven für die Jugend; Förderung junger Menschen – auch durch Jugendarbeit –, vor allem junger Menschen mit geringeren Chancen, aus benachteiligten Verhältnissen oder mit unterschiedlichen Herkunfts- und Bildungshintergründen oder aus besonders schutzbedürftigen und ausgegrenzten Gruppen; Förderung junger Menschen, damit sie ein besseres Verständnis der ihnen offenstehenden Möglichkeiten erwerben; durchgängige Berücksichtigung der Jugendpolitik in allen relevanten Politikbereichen der Europäischen Union im Einklang mit der [EU-Jugendstrategie 2019–2027](#). Junge Europäerinnen und Europäer sollen zahlreiche Möglichkeiten erhalten, Wissen, Kompetenzen und Fertigkeiten für ihre berufliche Entwicklung zu erwerben und ihr gesellschaftliches Engagement für die Gestaltung des Europas von morgen zu stärken.

Auch der russische Angriff auf die Ukraine beschäftigt die Jugend europaweit und beeinflusst ihre Zukunft. Werte wie Demokratie, Freiheit und Solidarität gewinnen mehr denn je an Bedeutung. Es gilt auch in diesem Kontext, die europäische Perspektive auf lokaler Ebene zu thematisieren.

Mit der im Antrag vorgeschlagenen Veranstaltung sollen die Wünsche und Erwartungen der jungen Menschen in Münster öffentlichkeitswirksam sichtbar gemacht werden. Auf diese Weise soll die Beteiligung der Jugendlichen im europäischen Kontext gestärkt und das bürgerschaftliche Engagement gefördert werden. Jugendpolitische Themen sind über alle Felder der Politikgestaltung hinweg relevant, sei es Klimawandel, Bildung, Digitalisierung oder Frieden in Europa.

Das europäische Jugendjahr bietet eine Chance, bei Veranstaltungen und Initiativen verschiedenster Art die tatsächlichen Interessen und Belange der jungen Generation in den Fokus zu rücken.

Junge Menschen sollen ihre Ideen und Wünsche für ein zukünftiges Europa gemeinsam entwickeln und somit einen Beitrag zur aktiven Gestaltung ihrer Zukunft leisten. Auf der Plattform zum Europäischen Jahr der Jugend https://europa.eu/youth/year-of-youth_de können eine Übersicht mit Veranstaltungen sowie inspirierende Stimmen junger Europäerinnen und Europäer abgerufen werden.

Gez.
Stefan Weber und Fraktion